

Biotopname										TK10						Biotop-Nr.					
Feuchtkomplex 0,9km südwestlich von Klein Bützin										0 4 0 6 - 2 4 2 - 4 0 1 0											
Standort /Geologie										Anschluß in TK											
Niedermoor in kuppiger Grundmoräne		X																			
Naturraum		Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz								Luftbild-Nr.						Film-Nr.					
3 0 0																1 6 1					
Landkreis / Kreisfreie Stadt		Gemeinde / Stadt								Größe in ha						Bild-Nr.					
										Länge in m						0 2 1 9					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis										min. Breite in m						6 6 3 2					
09068										max. Breite in m											
Schutzmerkmale		geschützt nach §20 LNatG M-V X								1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						FiB					
		NLP FND NP FiB																			
		NSG LSG BR FFH-Geb.																			
		ND GLB 1 FnB Wald-Totalreservat																			
Hauptcod.		Nebencode														Überlagerungscode					
Code V H F		V R L G F R		V G R		V H D		R H K		F G N		V Q R									
% 3 0		2 5		2 0		1 0		7		3		3		2							
Vegetationseinheiten																					
Brennessel-Gilbweiderich-Hochstaudenflur, Waldsimsen-Brennessel-Hochstaudenflur, Gilbweiderich-Hochstaudenflur, Brennessel-Schilfröhricht, Schlangenknoterich-Kohldistel-Feuchtwiese, Brennessel-Sumpfsseggenried, Brennessel-Kratzdistelflur, s.u.																					
Habitats + Strukturen																					
D H M																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Kohldistel-Brennessel-Hochstaudenflur, Landreitgrasflur, Sumpfsseggen-Schilf-Quellröhricht																					
Feuchtgebiet unmittelbar an der Straße von Neu Heinde nach Diekhof, in dem sich durch Entwässerung und Auflassung aus Feuchtwiesen ein Mosaik aus Seggenrieden, Hochstaudenfluren feuchter Standorte, Ruderalfluren und Röhrichen entwickelt hat. Das Gebiet wird durch einen Süd-Nord-Entwässerungsgraben in einen stark eutrophierten Westteil und einen reich differenzierten und weniger ruderalisierten Ostteil gegliedert. Hier ist auf einer größeren Fläche Feuchtwiesenvegetation erhalten geblieben, die von Bachnelkenwurz, Sumpfssegge, Zweizeiliger Segge, Kohldistel und Rohrglanzgras bestimmt wird. Vereinzelt kommen Trollblume, Blasensegge, Kuckuckslichtnelke und Moorlabkraut vor. Das Auftreten von Pfeifengras zeigt etwas nährstoffärmere Bedingungen an. Die Feuchtwiese wird 1-2x im Jahr gemäht. Im Ostteil macht sich auch Quelleinfluß bemerkbar, was sich im Vorkommen eines sehr kleinflächigen Schilf-Quellröhricht und dem Auftreten der Waldsimse äußert. Der Südteil wird von einem Brennessel-Schilfröhricht eingenommen, das in reine Brennesselfluren übergeht. Das Moor ist hier stärker degradiert und entwässert. Die Seggenriede und Staudenfluren sind z.T. verschilft. Das Gebiet ist als GLB geschützt.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)																					
vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																					
historische Nutzungsformen																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																					
aktuelle Nutzung																					
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																				
Flächengröße / Länge																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																					
Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																					
landschaftsprägender Charakter																					
typische Zonierung von Biotoptypen																					
X	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																				
X	Struktur- und Habitatreichtum																				
Gefährdung																					
Y W E Y L S keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Z S X Z M M																					

STANDORTMERKMALE						(k - kleinflächig, g - großflächig)							
						TK10				Biotop-Nr.			
						0406 - 242 - 4010							
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g					
k		Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		g	eben		N		
	g	Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken			wellig		NO		
k		Antorf		mesotroph		wechselfeucht			kuppig		O		
		Sand		eutroph	k	frisch			dünig		SO		
		Kies / Steine	g	poly- / hypertroph		feucht	g		Berg / Rücken		S		
		Lehm			k	sehr feucht			Riedel		SW		
		Ton				naß			Flachhang <= 9°		W		
		Halbkalk / Kalk				offenes Wasser			Steilhang > 9°		NW		
		Schlamm / Faulschlamm							Nische				
					k	quellig		g	Senke / Strecksenke				
		gestörter Boden							Kerbtal				
									Sohlental				
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)													
Nutzungsintensität k g				Umgebung k g				k g					
		intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau			Fließgewässer				
	g	extensiv		Angeln		Ackerbrache			Stillgewässer				
	g	aufgelassen		Erholung		Grünland, intensiv			Trockenbiotop				
		keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv			Grünanlage / Kleingarten				
				Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald			Weg				
				Ferienhäuser		Nadelwald			Bahnanlage				
				Bodenentnahme		Feuchtwald / -gebüsch			Gewerbe / Industrie				
				Verkehr		Gehölz			Silo / Stallanlage				
				Ver- / Entsorgungsanlage		Röhricht / Feuchtbrache			Gebäude / Siedlung				
				sonstige Nutzung:	g	Hochstauden / Ruderalflur			Spülfeld / Halde				
					k	Graben			Bodenentnahme				
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)													
Carex acutiformis	Phragmites australis				Urtica dioica								
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)													
Calamagrostis epigejos	Cirsium arvense				Cirsium oleraceum				Filipendula ulmaria				
Galium aparine	Geum rivale				Poa trivialis				Scirpus sylvaticus				
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)													
Alopecurus pratensis	Calamagrostis canescens				Deschampsia cespitosa				<u>Carex vesicaria</u>				
Carex riparia	<u>Carex distans</u>				Elytrigia repens				Epilobium hirsutum				
Festuca rubra	Galeopsis tetrahit				Galium palustre				<u>Galium uliginosum</u>				
Iris pseudacorus	Juncus effusus				Lathyrus pratensis				Lotus uliginosus				
<u>Lychnis flos-cuculi</u>	Lycopus europaeus				Lythrum salicaria				Molinia caerulea				
Phalaris arundinacea	Polygonum amphibium				Scrophularia umbrosa				Stachys palustris				
Vicia cracca	<u>Trollius europaeus</u>												
Angaben zur Fauna													
Verwendete Unterlagen							Datum erste Begehung: 11.07.2000						
							Datum letzte Begehung:						
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Suchodoletz							Foto: 3				Folgeseiten: 0		